

Praxiswoche Kunst

Malen nach der Natur: das genaue Beobachten eines Gegenstands und die Transformation dieser Wahrnehmung in Malerei. Fragen nach den Abbildungsmöglichkeiten und der eigenen Natur der Malerei.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp912-08.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxiswoche Kunst
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Christian Vetter
Zeit	Di 6. Juni 2017 bis Fr 9. Juni 2017 / 8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 17
ECTS	2 Credits
Lehrform	Blockseminar
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden ... - schärfen die eigene Wahrnehmung. - erproben verschiedene Möglichkeiten, die Wahrnehmung malerisch zur Abbildung zu bringen. - erweitern ihre Kenntnisse der Malerei. - setzen sich mit dem Begriff der Natur auseinander.
Inhalte	Die visuelle Wahrnehmung ist die Voraussetzung für die Malerei. Zwischen der Wahrnehmung und der malerischen Darstellung wird eine Art Kreislauf in Gang gesetzt, der das Bewusstsein schärft für das, was wir Realität nennen, und die Eigengesetzlichkeiten der Malerei, einer "inneren" und mentalen Realität.
Bibliographie / Literatur	Hinweise während der Woche
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Präsentation entstandener Arbeiten mit Erläuterung gewonnener Erkenntnisse. Bewertungsskala: bestanden / nicht bestanden
Termine	Kw 23 Di-Fr 06.06.-09.06.2017 8.30-16.30h (inkl. Selbststudium)
Dauer	1 Woche, 5x8 Lekt. pro Woche insgesamt 40 Lekt., davon 28 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 12 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden